



Gemeinsame Pressemitteilung
vom 31. Januar 2017 / fs

Attraktives Mobilitätsangebot am Bahnhof Jügesheim

Rodgau geht mit online buchbaren Bike and Ride Boxen am Bahnhof Jügesheim an den Start und ist damit zweites Pilotprojekt im Kreis Offenbach der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach. Bürgermeister Jürgen Hoffmann, Claudia Jäger, Aufsichtsratsvorsitzende der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH und Aufsichtsratsmitglied des RMV, Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) und Andreas Maatz, Geschäftsführer der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF), haben die innovativen Bike and Ride Boxen an der S-Bahn-Station nun offiziell eingeweiht.

Den größten Anteil der Kosten für die Anschaffung und Inbetriebnahme der Bike and Ride Boxen der Firma Kienzler Stadtmobiliar GmbH übernimmt der Rhein-Main-Verkehrsverbund. Die Bike and Ride Boxen bieten die Möglichkeit, Fahrräder und Pedelecs diebstahl- und vandalismussicher abzustellen. Der besondere Vorteil: Sie können bequem im Internet oder per Smartphone gebucht werden. Neu ist auch, dass man diese tages- und wochenweise mieten kann. Dies erfolgt über ein elektronisches Buchungs- und Zugangssystem. Durch die vollautomatisierte Benutzerverwaltung entsteht der kvgOF nur ein geringer Verwaltungsaufwand beim Betrieb der Boxen. Zusätzlich verfügen die unteren sechs der insgesamt zwölf Fächer über einen Stromanschluss für Pedelecs.

Jürgen Hoffmann, Bürgermeister der Stadt Rodgau sieht damit das Mobilitätsangebot der Stadt um eine weitere Möglichkeit gestiegen: „Fahrradfahrer können ihre Box komfortabel und flexibel buchen und so ihr Fahrrad während ihrer

Abwesenheit sicher verwahren. Als größte und fahrradfreundliche Stadt des Kreises wollen wir auch hier Vorreiter sein.“ Er dankte dem RMV und der kvgOF, dass sie sich Rodgau als zweiten Standort im Kreis Offenbach ausgewählt haben. So könne den Bürgern zu den bereits bestehenden Fahrradboxen ein weiteres Angebot gemacht werden.

Am Bahnhof Dietzenbach Mitte wurden im Juli vergangenen Jahres bereits die ersten Fahrradstationen dieser Art aufgebaut. „Wir sind stolz, dass wir binnen eines halben Jahres bereits die nächsten modernen Bike and Ride Boxen im Kreis Offenbach eröffnen dürfen“, freute sich die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger. „Beim Leitbild Mobilität beschäftigen wir uns intensiv mit Verkehrswegen für die einzelnen Verkehrsträger und deren Verknüpfungen unter einander. Unsere Bürger fahren mehr und mehr Fahrrad, pendeln damit direkt zur Arbeit oder nutzen dieses auch als Zubringer zum öffentlichen Nahverkehr.

Es gewinnt eine immer größere Bedeutung als Fortbewegungsmittel für die alltägliche Mobilität.“ RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat schloss daran an: Das Fahrrad gehört zum ÖPNV des 21ten Jahrhunderts ebenso wie Bus und Bahn und Carsharing. Unsere Aufgabe ist es, all diese Verkehrsträger in einem Mobilitätsverbund zu erfassen. Jügesheim ist hier ein sehr schönes Beispiel, zudem die Bike-Boxen auch online und flexibel für nahezu beliebige Zeiträume buchbar sind.“

„Wir haben nach einem zukunftsfähigen, tragfähigen Konzept gesucht“, erläuterte Andreas Maatz. In der Firma Kienzler aus dem Schwarzwald wurde der derzeit einzige Anbieter mit einem solch innovativen System gefunden. Digitalisierung schafft Möglichkeiten Mobilitätsketten verkehrsträgerübergreifend zu optimieren. Bike and Ride Boxen - smart buchbar - sind ein Bestandteil, so Dieter Lindauer, Betriebsleiter der Stadtwerke Rodgau. Vielleicht lässt sich das Angebot mit der RodauApp kombinieren.

Das Pilotprojekt soll vor allem Erkenntnisse darüber liefern, wie die Möglichkeit zur kurzzeitigen Buchung angenommen wird und Rückschlüsse für die Einrichtung weiterer Anlagen im Kreisgebiet geben. Hierzu wird der kvgOF-Projektleiter Marcell Biederbick in Zusammenarbeit mit Kienzler statistisch auswerten, wie sich die Nutzer verhalten und ergänzende Nutzerbefragungen durchführen.

Interessenten für weitere Standorte im Kreis Offenbach sind vorhanden, die Gespräche hierzu laufen bereits. Die Anschaffungskosten für eine einzelne Abstellbox entsprechen etwa dem Preis für ein normales Pedelec. Der RMV

beteiligt sich an dem Pilotprojekt im Rahmen der „Förderung investiver Kleinmaßnahmen“ mit 70% an den Gesamtkosten.

Um die Bike and Ride Boxen nutzen zu können, müssen sich die Nutzer einmalig unter www.bikeandridebox.de registrieren und können die Buchung im Anschluss per PayPal oder Kreditkarte bezahlen. Die Preise pro Box reichen von 2 Euro pro Tag bis zu 120 Euro für 12 Monate. Ausführlichere Informationen erhalten Interessierte unter www.kvgOF.de/fahrrad oder direkt in der RMV-Mobilitätszentrale in Dietzenbach.